



AN BORD
BOOTSROUTEN ZWISCHEN
LAND UND MEER

io sono
[FRIULI VENEZIA GIULIA]

www.turismoofvg.it



FVG card

Der Pass zur Entdeckung von Friaul Julisch Venetien

48 Stunden oder **7 Tage** voller Spannung, Kultur und ...Unterhaltung.

Eine Einzelkarte für Friaul-Julisch Venetien, ab **25 €!**



Wie groß ist DER VORTEIL?

Ein Wochenende in Friaul-Julisch Venetien zum „vollen Preis“ mit dem Besuch von Sehenswürdigkeiten wie der **Basilika von Aquileia**, dem **Schloss Miramare** in Triest, der **Grotta Gigante** im Karst oder dem **Langobardischen Tempel** in Cividale del Friuli und mindestens einer geführten Besichtigung würde etwa **44 €** kosten. Mit der **48-Stunden-FVGcard** können Sie bis zu **19 €** sparen und noch viele weitere Sehenswürdigkeiten besuchen!

In der Karte ist Folgendes **KOSTENLOS** enthalten

- Die wichtigsten Museen und Attraktionen der Region Friaul-Julisch Venetien
- Geführte Besichtigungen
- Audioguides
- Wanderausflüge in die Berge und Hügel
- Der Pass für die „Strada del Vino e dei Sapori“ von Friaul-Julisch Venetien, der die Möglichkeit von Weinverkostungen in angeschlossenen Weingütern bietet.

VERKAUFSSTELLEN

- Infopunkt PromoTurismoFVG
- Angegliederte Einrichtungen
- Online: www.turismofvg.it/de/fvg-card

Die Karte ist auch für 1 Kind unter 12 Jahren gültig. Die kostenlosen Serviceleistungen können nur einmal pro Serviceeinrichtung genutzt werden. Die Rabatte werden ausschließlich dem Eigentümer der FVGcard gewährt.



Entdecken Sie alle Vorteile!

INHALT

6	Ein angenehmes Navigieren	29	Vom Birdwatching zur Dynamik des Schiffbaus
8	Von der Litoranea Veneta bis Lignano	31	Die Faszination einer Landschaft
9	Im Zeichen der Entspannung und der Unterhaltung	31	Von Duino bis Sistiana
10	Lignano lädt Sie ein	35	Entlang der Küste der weißen Klippen, kleine Perlen und Fischerdörfer
11	Ein grosser „park“ am Meer	38	Von Miramare bis Triest
16	Von der Lagune bis Marano	39	Entdecken sie das Herz Mitteleuropas
17	Eine Oase des Friedens mit den Rhythmen der Fischerei	42	Meerblick
20	Highlight für Vogelbeobachter	44	Von Triest bis Muggia
22	Von Grado bis Aquileia	44	Grenzwässer und zauberhafte wilde Natur
23	Traumhafte Naturlandschaften und der Herzschlag großartiger Geschichte	48	Regatta ohne Grenzen zwischen Italien und Slowenien
26	Unter Segeln	50	Die regionalen Marinas
28	Vom Valle Cavanata bis Monfalcone		



↑ Trieste, Faro della Vittoria

In der Oberen Adria im nordöstlichen Zipfel von Italien zu schippern hat einen einzigartigen Geschmack! Hier erstreckt sich die **Küste von Friaul-Julisch Venetien**. Ein 130 Kilometer langer Küstenstreifen, der die renommierten Badeorte **Lignano Sabbiadoro und Grado**, die paradisiischen Kontexte der **Lagunen von Grado und Marano**, den Windspot **Marina Julia**, die **Bucht von Sistiana** und die zerklüfteten Küsten des **Golfs von Triest** bis hin zum Küstenort **Muggia** einschließt.

Die von den Freizeitschiffen wegen des vortrefflichen nautischen Angebots geliebte Costa Unica von Friaul-Julisch Venetien bietet über **24 Yachthäfen** (von denen ein Teil das größte Yachthafennetz in Italien bildet), Yachtclubs und verschiedene Ankerplätze, die Friaul-Julisch Venetien nach Infrastrukturen und Liegeplätze zu einer der führenden Regionen in Italien machen. Mit Swimming-Pools und Wellness-Service ausgestattete **Marina Resorts, Dry Marina** für das Unterstellen seines Boots an Land, aber auch eindrucksvolle Ankerplätze für **seine Mega-Yacht**, „schwimmende Häuser“, die auf den Gewässern der Flüsse liegen und viele **Serviceleistungen, wie das Unterstellen der Boote** und von erfahrenen Handwerkern geleitete **Schiffswerften**! Ein zudem stark ausgeprägter Trend zur Nachhaltigkeit, die das nautische Angebot von Friaul-Julisch Venetien kennzeichnet, das verschiedene von der **Blauen Flagge der FEE** anerkannte Yachthäfen umfasst, der weitreichende Gebrauch von erneuerbaren Energien, elektrische Fahrzeuge und Reinigungssysteme für das Wasser wie der Seabin.

Die Anker- und Liegeplätze stellen vortreffliche Ausgangspunkte für Entdeckungstouren der einzigartigen Gegend dar, die reich an interessanten Punkten und einem Angebot für einzigartige und entsprechende Erlebnisse ist. Diese reichen von den Sand-, Stein- und Felsstränden zum Erholen, über die einzigartigen Erlebnisse beim Erkunden der neun Naturschutzgebiete längs der Küste, über die Strecken, Touren und Serviceleistungen für die Radbegeisterten bis hin zu den kleinen Küstenorten und den Kunststädten. Einzig in seiner Art zudem das önologische Angebot der **Wein- und Genussstraße von Friaul-Julisch Venetien**: Ein imaginärer Weg, der die Küste über die Weinberge und die Hügel des regionalen Hinterlands zwischen Weinkellereien, Restaurants und Erzeugern ideal mit der Bergregion verbindet!



EIN ANGENEHMES NAVIGIEREN

Eine Küste - viele Geschichten. Ein Land - viele Farben. Wer in Friaul-Julisch Venetien auf und am Meer unterwegs ist, der erlebt ein Meer von Farbenpracht. Und eine Region, in der die Orte inmitten dieser Farben wie kostbare Perlen funkeln. Mit unseren folgenden sieben Routenvorschlägen entdecken Sie sie alle. Gute Reise!

- Lignano Sabbiadoro und Aprilia Marittima
- Von der Lagune von Marano nach Palazzolo dello Stella und San Giorgio di Nogaro
- Von Grado bis Aquileia
- Vom Valle Cavanata bis Monfalcone
- Von Duino bis Sistiana
- Von Miramare bis Triest
- Von Triest bis Muggia

VON DER LITORANEA VENETA BIS LIGNANO



↑ Lignano Sabbiadoro



IM ZEICHEN DER ENTSPANNUNG UND DER UNTERHALTUNG

Von den kleinen Booten bis zu den Mega-Yachten, von den Kataranen bis zu den Segelbooten, **Lignano Sabbiadoro** darf sich professioneller Serviceleistungen und sicherer, an den Flussufern des Tagliamento gelegener oder direkt auf die Lagune von Marano zeigender Ankerplätze unweit einer der eindrucksvollsten Badeorte der Oberen Adria rühmen! Dank des grünen aus über 1.200.000 Bäumen bestehenden Pinienhains im Jahre 2021 als eine der 10 „Tree Cities of the World“ anerkannt, ist Lignano Sabbiadoro eine Oase, in der Erholung und Vergnügen kombiniert werden kann. Der 8 Kilometer lange goldene Strand, der wegen der komfortablen Badeanstalten, die zum Teil dank der VIP-Strände für ein exklusives Angebot suchende Personen organisiert sind, von den Familien geliebt wird und ein wahres Paradies für die Wassersportbegeisterten ist. Das Meer von Lignano - auf halbem Weg

zwischen Venedig und Triest, ist seit Jahren mit der **Blauen Flagge** für den Umweltschutz und der **Grünen Flagge**, der Garantie der Kinderärzte, ausgezeichnet ist. Dieser Küstenstreifen erstreckt sich von der Mündung des Tagliamento nach Osten, bis er zu einer Landspitze ausläuft, die Aprilia Marittima und die Lagune von Marano schützt. Er umfasst drei Ortschaften, die Tausende Boots- und Liegeplätze bieten.

Lignano Sabbiadoro ist der historische Kern, reich an Restaurants, Bars unter freiem Himmel und Geschäften. Hier finden sich auch Boutiquen, Spielhallen, Pubs und Diskotheken. In Sichtweite liegt das Wahrzeichen der Stadt, die elegante Seeterrasse „Terrazza a Mare“. Hier flaniert man umgeben vom blauen Farbspiel von Himmel und Meer.

Lignano Pineta wird vom Schatten der Gärten liebkost und ist von eleganten Alleen geprägt. Der Ort ist das Ergebnis einer städte-

Die Route

- Mündung des Tagliamento
- Lignano Riviera
- Lignano Pineta
- Lignano Sabbiadoro
- Aprilia Marittima

baulich einzigartigen, spiralförmigen Anlage des Architekten Marcello D'Olio. Die Mosaiken der Mosaikschule von Friaul und der traditionellen Kai, auf dem man den Horizont vom Meer genau wie an Bord eines Schiffes bewundern kann, verschönern die Strandpromenade.

Inmitten einer reichen Vegetation wird Komfort ganz groß geschrieben. Im Rauschen der Pinien entlang der Küste liegt **Lignano Riviera**. Hier finden Gäste Entspannung und Ruhe wo sich die einzigartigen Floating Homes am Fluss Tagliamento befinden.

Unweit von Lignano Sabbiadoro befindet sich **Aprilia Marittima**, dank des Liegeplatzangebots, das die **Dry Marina, Liegeplätze an Land**, umfasst, ein wichtiger Bezugspunkt für die Freizeitschiffer, um das Boot an Land, die äußerst komfortablen **Marina Resorts** und viele andere entsprechende Serviceleistungen zu leben.

LIGNANO LÄDT SIE EIN

In Lignano kommen Sportbegeisterte und Ruhesuchende gleichermaßen auf ihre Kosten. Wer fit bleiben oder es werden möchte, der findet hier ein reichhaltiges Angebot. Am Strand stehen dank der Sportzentren mit ihren ausgebildeten **Lehrern Schwimmen, Segeln, Windsurfen, Kitesurfen und Stand Up Paddling** im Vordergrund. Unterhaltsame **Beachtennis- und Beachvolleyball-Turniere** locken Strandspaziergänger und Sportler an. Für die Freizeitschiffer stehen der **Golf Club** zum Entspannen im Grünen und der **Hub Park in Lignano Sabbiadoro**, um sich mit dem Skateboard durch die Rampen zu lavieren, zur Verfügung.

Und für die Fahrradliebhaber gibt es über **75 Kilometer lange Radstrecken** und **30 Kilometer lange Radwege**, die auf Google Maps verzeichnet sind und die Gegend von **Lignano Sabbiadoro** durchziehen, die dann mit dem Hinterland bis nach **Aprilia Marittima und Latisana verbunden ist**. Es fehlen auch nicht die Strecken, die sich durch duftende Pinienhaine schlängeln und eindrucksvolle Ausblicke auf die Lagune bieten, oder die Wege, die längs des Flusses Tagliamento nach Lignano Riviera führen, wo man rote Sonnenuntergänge bewundern kann. Oder es kann dank der Radtouristen-Fähre **X-River** das andere Ufer erreicht

werden. Von Lignano Sabbiadoro aus starten im Sommer auch die **Seelinien**, die Lignano mit Marano Lagunare und Lignano mit Grado verbinden. Zudem besteht ein großes Angebot an **organisierten Radtouren mit Führer**, die Bootsfahrten und Pausen sowie Kostproben in den Weinkellereien ergänzen, oder für diejenigen, die nicht auf den Strand verzichten möchten, die **Fat Sand Bikes**, um bei Tagesanbruch am Meer zu radeln!



EIN GROSSER „PARK“ AM MEER

In den vielen Parks entlang der Küste taucht man sprichwörtlich in andere Welten ein. Der **Parco Zoo Punta Verde** ist ein zoologischer Garten mit mehr als 1000 Tieren und 150 verschiedenen Spezies aus der ganzen Welt. Das **Aquasplash**, einer der ersten Wasserparks Italiens, lockt mit seinen schwindeelerregenden Rutschen und großen Schwimmbecken.

Um erholsame Augenblicke inmitten der Natur zu verbringen, eignet sich auch der **Parco sul Mare**, in dem Skulpturen aus Aurisina-Stein aufgestellt sind. Wer Emotionen sucht, findet sie im **Strabilia Luna-Park**, einem funkelnden Vergnügungspark und festem Programmpunkt für Vergnügungssuchende. Das **Parco Termale Riviera Resort**, reich an Rutschen und Wasserspielen

für die Kleinsten und erholsamen Wassermassagen für die Erwachsenen. Schließlich werden Sie im **Gommosi-Park** und dem **Parco Junior** nur ein einziges Problem haben: Ihre Kinder wieder zum Heimgehen zu bewegen. Um erholsame Augenblicke inmitten der Natur zu verbringen, eignet sich auch der **Park am Meer**, in dem Skulpturen aus Aurisina-Stein aufgestellt sind.



← Ausblickspunkt: Belvedere Trabucco
→ Parco Zoo Punta Verde

Schon gewusst?

Der Literaturnobelpreisträger und Schriftsteller Ernest Hemingway war in Lignano zu Gast. Ihm wurden ein bedeutender Literaturpreis und ein schattiger und nach Küstenpinien duftender Park gewidmet. Hier gibt es Spielplätze und einen Trimm-Dich-Pfad.

In Lignano Pineta steht die erzählende Literatur hoch im Kurs. Ein Beispiel hierfür ist die Veranstaltungsreihe „Begegnungen mit Autoren und Wein“, die von Mitte Juni bis Anfang September stattfindet und an der herausragende Autoren teilnehmen.



GRUSS AUS DER KÜCHE

Elegante Restaurants mit eigenem Anleger, eindrucksvolle Orte direkt am Strand, Pizzerias, trendige Clubs, Weinstuben und Eisdien in Lignano erfüllen jeden Geschmack und jede Lust. Die Fischgerichte sind die Markenzeichen der Restaurants von Lignano, wo man die Gerichte der regionalen Tradition probieren kann, und nicht nur, wenn man sie mit den besten Weißweinen der Region kombiniert.

Keinesfalls dürfen die **Taste Experiences** mit Start in Lignano Sabbiadoro, wie die Touren, die den Besuch der Natur- und Kulturparadiese des Hinterlands mit köstlichen Pausen auf der Entdeckung lokaler önologischer Vorzüglichkeiten verbinden, fehlen.

AUF KEINEN FALL VERPASSEN!

Lignano ist ein Feuerwerk von Veranstaltungen. Angefangen bei den großen Sportwettkämpfen wie die Rennen für **Triathlon**, **Acquaticrunner**, **SUP Marathon**, **Bike-Marathon**, **Beachvolley** und **Beachsoccer-Turniere** und vieles mehr! Der sommerliche Veranstaltungskalender von **Lignano Sabbiadoro** ist zudem gespickt mit **Konzerten großer nationaler und internationaler Künstler**, **Literaturpreisen** und **Unterhaltungsveranstaltungen**. In der Wintersaison wird der Sand des Strandes zum Bau einer majestätischen Krippe verwendet, die bis zu 4 Meter hoch werden

kann. Die Krippe befindet sich in der Nähe des Weihnachtsdorfes von Lignano Sabbiadoro, voll von Märkten und Essen und Wein Kioske und Unterhaltung. Verpassen Sie nicht das **Biker Fest von Lignano Sabbiadoro**, einer der spektakulärste Motorradralley Europas, ein Anlass zum Feiern, Musik und Unterhaltung. Darüber hinaus bietet der Veranstaltungskalender besondere Events wie die Regatta „**Regata dei due Golfi**“, die **Herbstmeisterschaft der Lagune** und **Punta Faro Cup**, **Lignano Boat Show**, der nautischen Messe im alten Hafen von Lignano Sabbiadoro.

Im Oktober findet hingegen in Aprilia Marittima die **Nautilia**, die Messe der Gebrauchtboote statt. Es ist die einzige Bootsmesse Italiens, bei der die Boote an Land besichtigt werden können. Die Messe lockt zahlreiche Aussteller und internationale Besucher an. Schließlich stehen die Fischerzeugnisse der oberen Adria im Mittelpunkt der „**Festa delle Cape**“: die traditionelle, auf dem Piazza Marcello d'Olivio in Lignano Pineta stattfindende Veranstaltung, bei der Venusmuscheln und vor Ort gefangener Fisch gekostet werden können.



↑ Radtouristen-Fähre X-River



- Yachthäfen
- 1 Porto Turistico Marina Uno Resort
 - 2 Marina Punta Verde
 - 3 Marina Punta Faro Resort
 - 4 Darsena Porto Vecchio
 - 5 Offshore Unimar
 - 6 Marina Resort Punta Gabbiani
 - 7 Dry Marina Punta Gabbiani
 - 8 Darsena Aprilia Marittima
 - 9 Aprilia Marittima 2000 - Dry marina
 - 10 Marina Capo Nord

- Parco Termale Riviera Resort
- Parco Zoo Punta Verde
- Acquasplash
- Golf Club Lignano
- Strabilia Lunapark
- Gommosi
- Parco Junior

VON DER LAGUNE BIS MARANO



Die Route

- Punta Faro (Lignano)
- Naturrestervat
- Stella-Mündungen
- Regionales Naturrestervat
- Valle Canal Novo
- Marano Lagunare

EINE OASE DES FRIEDENS MIT DEN RHYTHMEN DER FISCHEREI

Schon aus der Ferne sieht man den Glockenturm: „Millenaria“. „Der Tausendjährige“ wird er von den Menschen hier genannt - mehr, um seine Bedeutung zu unterstreichen, denn, um sein genaues Alter zu beschreiben. Von See kommend lugt er schon von Weitem aus diesem verzauberten Ort hervor - eine Welt für sich. Das zeigt schon sein Standort zwischen der Landspitze von Lignano und der Lagune von Grado. Eine Reihe größerer und kleinerer Inseln wie Sant'Andrea und Martignano, die auch als „Isola delle Conchiglie“ (Muschelinsel) bekannt ist, behütet Marano vor dem offenen Meer. Die **Republik Venedig**, die diese Landstriche vom 15. Jahrhundert bis zum Ende des 18. Jahrhunderts regierte, wollte den Ort um jeden Preis halten.

Das historische Zentrum ist eine einzige Aneinanderreihung von

Gässchen und kleinen, von Häusern gesäumten Plätzen. Alle Wege münden im öffentlichen Raum, wo man sich unter freiem Himmel trifft und arbeitet. Flachreliefs, Gesichter aus Stein und Wappen zieren die Fassaden und erzählen uralte Geschichten.

Die Lagune hat stets das Leben der Menschen geprägt. Obwohl eine der ärmsten Regionen des Friaul, behandelten die Einheimischen sie immer mit dem größten Respekt, selbst als Fisch noch die Hauptnahrungsquelle war. Dem Meer und der Lagune ist das **Archäologische Museum** gewidmet. Es beherbergt Objekte, die in der Lagune zwischen Marano und Grado und an der Küste gefunden wurden. In Marano Lagunare und seiner Lagune gibt es zwei regionale Naturschutzgebiete. Marano Lagunare ist von Lignano aus gut zu erreichen und Radfahrer können auch den Lini-

enverkehr nutzen.

Wenn man von der Lagune von Marano den Wassern des **Flusses Stella** flussaufwärts folgt, erreicht man dann **Palazzolo dello Stella**, eine Oase des Friedens im Grünen einer Natur, die von einem interessanten Tourismusangebot ergänzt wird. Unweit von Marano Lagunare auch das Nautik Center von **San Giorgio di Nogaro**, das zahlreiche Liegeplätze, große Räume für die Unterstellung und ausgestattete Werften, in denen erfahrene Handwerker beschäftigt sind, bietet



↑ Die Fischhütten in Marano Lagunare

Zusammen mit der Lagune von Grado ist die Lagune von Marano die nördlichste des Mittelmeeres. Der Großteil der Kanäle ist natürlichen Ursprungs, lediglich die sogenannten „Briccole“, die Pfähle, die den Weg durch die Lagune weisen, wurden von Menschen aufgestellt. Wenn sie auf eine „Dama“ treffen, achten Sie darauf, nicht die Orientierung zu verlieren: Sie befinden sich vor einer „Briccola“ aus fünf Pfeilern, die den Weg in einen neuen Kanal weist. Hier beginnt das **Naturreservat Stella-Mündungen (Foci dello Stella)**, das nicht über Land

erreichbar ist. Das Wasser ist der einzige Weg, über den man in das Delta des Flusses Stella gelangt und das man bis nach Precenicco und Palazzolo hinauffahren kann. In diesem Bereich können Sie auch einige Senknetz in Aktion sehen. So betreten Sie einen außergewöhnlichen Mikrokosmos, ein wahres Paradies für Naturliebhaber. Im Schilfrohr des Flussbettes leben unter anderem **Rohrweihen**, Höckerschwäne, **Purpurreiher**, Fischreiher und Silberreiher. Von einem der beeindruckendsten Arme des Deltas aus verkehrt seit Jahr-

zehnten ein Motorboot und führt Touristen auf Entdeckungsreise in die Lagune. Mit ihm gelangt man in den äußersten Winkel der Mündung des Flusses Stella. Man erblickt ein Panorama von seltener Schönheit: „Casoni“ - Hütten aus Schilfrohr und Holz. Sie besaßen in der Mitte eine Feuerstelle und waren nur mit dem Notwendigsten zum Überleben ausgestattet. Alle Hütten sind nach Westen ausgerichtet: dies ist die am besten vor den Winden Bora und Tramontana geschützte Seite. Ein Holzsteg erlaubt heute das Anlegen der Berechtigten.

AUF KEINEN FALL VERPASSEN!

San Vito: die traditionelle Bootsprozession in der Lagune. Jedes Jahr am 15. Juni oder am darauffolgenden Sonntag findet in Marano eine Prozession zu **Ehren des Heiligen San Vito** (San Vito) statt. Der Brauch stammt aus dem 14. Jahrhundert. Die Bootsprozession wurde ursprünglich abgehalten, um Gefahren abzuwenden, die die Fischer bedrohten, und um an die zu erinnern, die ihr Leben auf dem Meer gelassen hatten.

GRUSS AUS DER KÜCHE

Dieses Land lebt vom Fischfang. Im Laufe der Jahrhunderte entwickelte die lokale Küche daher ganze Menüs, die auf der Basis von Fisch zubereitet werden. Es gibt ein besonderes Gericht, das es zu probieren gilt: „**El bisato in speo**“, Aal am Spieß. Am besten kostet man ihn um Ostern herum (wenn der aus dem Meer stammende Aal flussaufwärts schwimmt) und im Herbst (wenn er den umgekehrten Weg nimmt). Dieses Gericht ist auch zu jeder anderen Zeit des Jahres (außer im August) eine Spezialität und erfordert eine lange Garzeit. Im Unterschied zu anderen Regionen Italiens wird der Aal in Stücke geschnitten und zusammen mit Brotscheiben und Lorbeerblättern auf Holzspieße gesteckt (ideal hierfür: Tamariske oder Hasel). Verkosten Sie die Herzmuscheln, „**i fasolari**“, die Protagonisten der gastronomischen Veranstaltungen, die das Küstendorf im Sommer beleben.



↑ Herzmuscheln „Fasolari“

HIGHLIGHT FÜR VOGELBEOBACHTER

Ein weiteres Highlight, nur wenige Schritte von der Ortschaft Marano entfernt, bietet das **Naturreservat Valle Canal Novo**, das in einem ehemaligen Fischzuchtgebiet eingerichtet wurde. Das Besucherzentrum lehnt sich in seinem Baustil an die traditio-

nellen Fischerhütten der Lagune an. Es bietet Service, Erfrischungen und Wissensvermittlung. Von hier aus lässt sich die Lagune beobachten. Dank des Aquariums können Sie zudem den Lebensraum Lagunenlandschaft kennenlernen.

Schon gewusst?

Auch die Lagune besitzt ihre Hauptstraße: Es handelt sich um die *Litoranea Veneta*, einen Handelskanal von mehr als 100 Kilometern Länge, der Venedig mit dem Fluss Isonzo verbindet.



← Naturreservat Stella-Mündungen



↑ Naturreservat Valle Canal Novo



Yachthäfen

- 1 Marina Stella Resort
- 2 Portomaran
- 3 Cantieri Marina San Giorgio
- 4 Marina Planais
- 5 Shipyard & Marina Sant'Andrea
- 6 Regionale Naturschutzgebiet Foci dello Stella
- 7 Regionale Naturschutzgebiet Valle Canal Novo



↑ Grado

TRAUMHAFTE NATURLANDSCHAFTEN UND DER HERZSCHLAG GROSSARTIGER GESCHICHTE

Ein Insel-Labyrinth nimmt die Anmut vorweg. Sich der Lagune von **Grado** nähern, bedeutet, in ein Universum einzutauchen, in dem die Natur über ein dichtes Kanalgeflecht, das kleine Inseln mit üppiger Vegetation, wie die **Inseln Barbana, Anfora, Mota Safon und Banco d'Orio**, bespült, unbekannte Sprachen, Ziele für Bootstagesausflüge, SUP- oder Kanutouren geschaffen hat. Für diejenigen, die eine Erholungspause suchen, stehen die genau gegenüber dem Meer gelegenen **Meerwasserthermen von Grado** bereit.

Sie können im **Porto Mandracchio**, dem echten pulsierenden Herz der Stadt, der einen der vier in Grado vorhandenen und mit Ankerplätzen für den Transitverkehr ausgestattete Yachthäfen darstellt, angelegen und den authentischen alten Stadtkern des **Küstenorts von Grado** entdecken, der authentische Kleinode, wie die frühchristliche Basilika Santa Eufemia und das sichtbare Forum Romanum, birgt.

Ein Entdeckungsspaziergang durch die Gassen der Altstadt über große und kleine Plätze auf der Suche nach den **Handwerkerwerkstätten** darf nicht fehlen. Dabei werden Sie auf Goldschmiede, Maler, Bildhauer und Künstler, die das Wissen der alten Berufe bewahrt haben, stoßen. Stark verwurzelt ist die Fischfangtradition, die sich in den **Traditionsrezepten** der vor Ort gefangenen und rigoros frischen Fische

widerspiegelt. Diese kann man in den versteckten Pergola-Wirtshäusern der Altstadtgässchen kosten. Sie können dafür aber auch einen Motorbootsausflug mit Mittag- oder Abendessen an Bord wählen oder eine Pause in den Restaurants mit Anlegesteg machen.

Der Strand von Grado ist wie ein elegantes Wohnzimmer mit hochwertigen Serviceleistungen und Achtung auf **Komfort und Sicherheit für die kleinsten Gäste** ausgestattet, die im seichten, sauberen und stets ruhigen Wasser lange baden sowie die Spiel- und Animationsbereiche nutzen können.

Gleichfalls finden die Sportbegeisterten ein breites und ergänzendes Angebot und können **unter SUP, Windsurfen, Schwimmen, Kanufahren und Segeln** sowie dem immer bekannteren **Kitesurfen** wählen, für das es im Ort zwei ausgestattete und ganzjährig besetzte Spots gibt. Auch die **Golf- und Tennisbegeisterten** finden geeignete Strukturen, um ihrer Leidenschaft zu frönen. In der Sommerzeit sind auch die **Seelinien** Grado - Lignano Sabbiadoro und Grado - Triest von Grado aus aktiv.

Grado ist auch für die **Radliebhaber** mit einem integrierten Radwegsystem, einem in der Stadt vorhandenen Bikesharing-Service, organisierten Touren und intermodalen Verbindungen ein vortreffliches Ziel. Darüber hinaus ist Grado Zielpunkt des **Alpe**

Adria Radwegs. Auch die beiden **UNESCO-Stätten** nahe Grado sind leicht mit dem Rad zu erreichen. Das römische, auch vom Meer flussaufwärts dem Fluss Natissa folgend erreichbare **Aquileia**, eine Stadt, die selbstständig über interessante geführte Wege zu entdecken ist, um den Reiz des mächtigen Säulengangs des Forum Romanum, der Patriarchalkirche, der römischen Häuser wie das Domus von Tito Macro ist eines der größten Wohnhäuser aus der Römerzeit, das in Norditalien gefunden wurde, und der Überreste des Flusshafens zu genießen, und **Palmanova**, die Festungsstadt mit dem kuriosen sternförmigen Grundriss und dem interessanten **Parco storico dei Bastioni**.

Die Route

- Die Lagune von Grado
- Die Insel Grado
- Aquileia



↑ Boreto a la graisana

GRUSS AUS DER KÜCHE

Menschen, die auf Inseln leben, sind anders und pflegen ihre ganz eigenen Traditionen. Das gilt für ihre Küche und auch für die „Leibspeise“ Grados: **„Boreto a la Graisana“**.

Wer glaubt, dass es sich hier um eine einfache Fischsuppe handelt, irrt gewaltig. Denn dieses Gericht ist in Wahrheit eine Hauptspeise, die aus Steinbutt oder aus einem Mix verschiedener Fischarten zubereitet und anschließend mit wei-

ßer Polenta serviert wird. Schwarzer Pfeffer, früher überaus kostbar, erinnert an die Verbindungen Grados zu Byzanz und an die Piraten, die ihn den Venezianern aus den Galeeren entwendeten und hierher schmuggelten.

Typisch für die Lagune der **Santonego**, ein alkoholischer Aufguss mit Strandbeifuß, Extrakt aus einer kleinen, perennierenden Kräuterpflanze der Lagune, die zwischen August und September blüht.

AUF KEINEN FALL VERPASSEN!

Der Küstenort von Grado wird jedes Jahr von Musikveranstaltungen wie **Grado Jazz**, Veranstaltungen mit önologischen Charakter, Sportwettkämpfen und Aufführungen belebt.

In der Weihnachtszeit werden die **Weihnachtsinsel** und die Krippenschau eingerichtet.



↑ Grado Altstadt
↓ Alpeadria Radweg



UNTER SEGELN

Am letzten Juniwochenende findet auf der Isola d'oro die „Graisana“ statt, eine Segelregatta, an der italienische und internationaler Crews teilnehmen. Im Gefolge findet die „Regata de le batele“ statt, eine Ruderregatta mit historischen Fischerbooten. Als Sahnehäubchen obenauf: der reiche kulturelle Veranstaltungskalender und die Weinfeste.

Schon gewusst?

Zu Beginn des 13. Jahrhunderts gaben die Einwohner Grados der Madonna di Barbana ein Versprechen, damit sie der schrecklichen Pestepidemie, die ihre Stadt heimgesucht hatte, ein Ende setze. Ihre Gebete wurden erhört. Seit diesem Zeitpunkt wird an jedem ersten Julisonntag ein faszinierendes Fest gefeiert: der *Perdòn de Barbana* - eine eindrucksvolle Bootsprozession.

Jedes teilnehmende Boot wird mit Blumen, Girlanden und Fahnen geschmückt und erreicht das Marienkloster auf der Insel Barbana, um das Gelöbnis der Stadt einzulösen. Nach einer feierlichen Messe kehrt die Prozession unter Gesang, Gebeten und dem festlichen Geläut der Glocken nach Grado zurück.

Die Wallfahrtskirche von Barbana ist der Ausgangspunkt des Himmelswegs, der Pilgerstrecke, die Grado mit dem Wallfahrtsort Lussariberg verbindet



↑ Barbana Insel



↓ Hafenkanal in Grado



Yachthäfen

- 1 Marina di Aquileia
- 2 Darsena Navigare 2000
- 3 Darsena San Marco
- 4 Porto San Vito
- 5 Marina Primero



Anlegemöglichkeiten

- 1 Alter Stadthafen Grado
Porto Mandracchio
(für kurze Aufenthalte)



Golfplatz



Wasserpark Grado

VOM VALLE CAVANATA BIS MONFALCONE

↑ Naturreservat Valle Cavanata

↓ Naturreservat der
Isonzo-Mündung

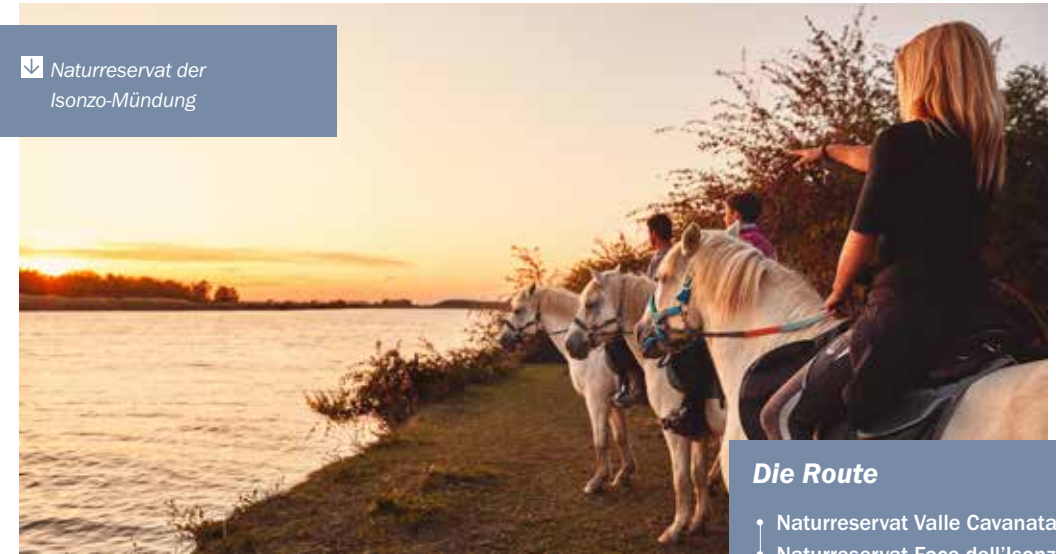
VOM BIRDWATCHING ZUR DYNAMIK DES SCHIFFBAUS

Ab einem gewissen Punkt der Küste dringt man nach Norden vor, fast so, als wolle die Küste ins Land hineinreichen: hier erstreckt sich Monfalcone und Panzano Golf. Schon von weitem, begleitet vom Flug der Möwen, kann man die hohen Kräne der Hafenbecken sehen, wo prestigeträchtige **Kreuzfahrtschiffe** vom Stapel gelassen werden. Fast im Gegensatz dazu und quasi als Einführung in diesen geschäftig pulsierenden Küstenstreifen stehen der Strand **Marina Julia**, der renommierte Windspot und Bezugspunkt für die Begeisterten der Windsportarten wie Kite- und Windsurfen, und zwei Naturschutzgebiete von bezaubernder Schönheit, in denen die Natur fast ungestört regiert - angefangen mit der **Valle Cavanata**. Im östlichsten Bereich der Lagune von Grado gelegen, ist Valle Cavanata von der Stadt aus über spektakuläre Radwege zu

erreichen. Dieses in der Vergangenheit zur Fischzucht genutzte Schutzgebiet von zwischenzeitlich internationalem Rang ist heute ein regelrechtes Paradies für das **Birdwatching**: zwischen den Salzwiesen und den kleinen Stränden leben zahlreiche Spezies von Wasservögeln, die hier optimale Rast- und Nistbedingungen vorfinden. Spezielle Wege ermöglichen die Beobachtung der Vögel in ihrem Lebensraum. Auf der anderen Uferseite befinden sich Wälder und Lichtungen, in denen viele Tierarten Zuflucht finden. In Richtung des **Naturreservats der Isonzo-Mündung** in Staranzano öffnen sich atemberaubende Ausblicke auf den Golf von Triest. Man legt in der sogenannten „Il Caneio“ an, wobei man auf einen möglichst geringen Tiefgang achten sollte. Weiter geht es über Radwege zum Besucherzentrum des Schutzgebiets. Hier

können Landschaften bewundert werden, in denen sprichwörtlich die Zeit stehen geblieben ist. Wer über die Stege läuft, hört lediglich den Gesang der Vögel und das Rascheln des vom Wind liebkosten Schilfrohrs. Diesen magischen Ort, der von Süßwassersümpfen, Schilfrohr, Feuchtwiesen, Wäldern und Flußauen gekennzeichnet ist, kann man zu Pferd erkunden oder Ausflüge mit dem Boot oder Kanu dorthin unternehmen.

In Naturschutzgebiet wurden auch einige **Herden Camargue-Pferde** angesiedelt. Wer beobachtet, wie die Tiere sich harmonisch in die natürliche Umgebung eingliedern, dem eröffnen sich authentische Momente des Friedens und der Ruhe. Wer will, kann die regional-typischen Gerichte kosten und die Nacht in der geräumigen und gemütlichen Wanderhütte verbringen. **Monfalcone** ist nicht nur ein wichti-



Die Route

- Naturreservat Valle Cavanata
- Naturreservat Foce dell'Isonzo (Isonzo-Mündung)
- Monfalcone

ger Industriestandort.

Monfalcone offenbart dem Besucher historisch und kulturell unbekannte Seiten und ist eine der wichtigsten Städte für Schiffbau in der Welt, in der die so genannten „Königinnen der See“, die großen Kreuzfahrtschiffe der zweiten Generation, die Technologie und Design, die dem Schiffsbau in Monfalcone eigen sind, vereinen, gebaut werden. Diese Geschichte erzählt das **MuCa, das Schiffbaumuseum** - das einzige in Italien, das diesem Thema gewidmet ist - mit Sitz im ehemaligen *Albergo Operai del Villaggio di Panzano*, dem in den zwanziger Jahren für die Unterbringung der Werftarbeiter entworfenen Stadtteil von Monfalcone. Der verwurzelten Schiffbautradition ist auch die Bewahrung der alten Kunst der Schiffszimmermänner zuzuschreiben. Knowhow und Tradi-

tion kreuzen sich heute noch dank der auf den Bau neuer Custom-Boote, auf das Refitting und auf die Instandhaltung vor allem aus Holz spezialisierten Handwerker. Die Stadt birgt mit ihrem Wahrzeichen auch weniger bekannte historische Aspekte: die mittelalterliche Burg mit dem **Paläontologischen Museum**. In der näheren Umgebung der Stadt liegt der **Themenpark zum Ersten Weltkrieg**. Hier taucht man in die Zeit zwischen 1915 und 1918 ein und kann Schützen- und Laufgräben begehen. Den Beginn macht die Gedenkstätte **Redipuglia**, die als größtes europäisches Ehrenmal den allein an dieser Stelle 100.000 Gefallenen des Ersten Weltkriegs gedenkt. Von der imposanten Treppe aus weißem Karstgestein aus unternimmt man eine Reise in die Vergangenheit. Auf einer Anhöhe befindet sich

das Observatorium, von dem aus man die Schauplätze zahlreicher Schlachten des Ersten Weltkriegs überblickt. In Fogliano Redipuglia stößt man schließlich auf einen **österreichisch-ungarischen Friedhof** und auf dem Hügel Sant'Elia auf die Gedenkstätte **„Parco della Rimembranza“**, eine stelenge säumte Terrassenallee mit Nachbildungen von Erinnerungsstücken und Inschriften des „Friedhofs der Dreißigtausend Furchtlosen“, der früher an dieser Stelle lag. Nicht weit entfernt, in Sagrado, befindet sich das **Museo Multimediale del Monte San Michele**, das als eines der vierzig besten digitalen Projekte der Welt gilt. Außerdem darf ein Besuch von **Görz**, Grenzstadt, die 2025 zusammen mit dem nahen Nova Gorica europäische Kulturhauptstadt sein wird, nicht fehlen.



↓ Schiffbaumuseum MuCa

GRUSS AUS DER KÜCHE

Die Meeresküche Friaul-Julisch Venetiens besteht nicht nur aus Fischgerichten, sondern wird durch Krusten- und Weichtiere bereichert. Bei letzteren nimmt der **Tintenfisch** einen bedeutenden Platz ein. Er schwimmt im Frühjahr entlang der Küste. Die Fischer fangen ihn mit Netzen und Reusen und

bringen ihn noch lebend auf den Markt. Die beste Jahreszeit, um ihn zu kosten, reicht bis weit in den Sommer hinein. Es gibt Suppen und Salate mit Tintenfisch und mit der Tintenfischtinte werden Nudel- und Reisgerichte zubereitet. Ein typisches Gericht: **Tintenfisch in Tomatensauce**.



↓ Fogliano Redipuglia, Schützengraben Mazzoldi

DIE FASZINATION EINER LANDSCHAFT

Der Karst ist eine ganz eigene Landschaft, herb und faszinierend, mysteriös und resolut, in dem sich Dolinen genannte Karsttrichter verstecken. Er ist durchsetzt Sumachgewächsen und Dornenbüschen, wie dem Wacholder. Im Zentrum dieser besonderen Landschaft, nicht weit von Monfalcone, befindet sich das **Naturschutzgebiet Laghi Doberdò e Pietrarsa**. Es sind Wasserbecken, die sich aufgrund einzigartiger geologischer Phänomene gebildet haben. Das Doberdò-Becken ist eines der wenigen Beispiele für einen Karstsee in Europa.

AUF KEINEN FALL VERPASSEN!

In den Monaten Juli und August findet **Monfalcone Estate**, eine traditionelle Veranstaltung, statt, die das gesamte Gebiet von Monfalcone einbezieht und einen Kalender mit kulturellen Aktivitäten und Live-Veranstaltungen für alle Altersgruppen anbietet. Es werden hochwertige Aufführungen, darunter das **Marina Julia Summer Festival** und das bekannte **„Internationale Festival der Straßenkünstler“** angeboten, das nicht nur das Stadtzentrum, sondern auch den herrlichen Küstenstreifen belebt.



Schon gewusst?

Zu den exzellenten Produkten der Valle Cavanata und der Isonzo-Mündung in Fossalon di Grado zählt der weiße Spargel. Der „Turione“ wächst gänzlich unter der Erde, die Ernte erfolgt in den Monaten April und Mai. Dann finden Ausstellungen und Verkostungen, wie „Asparagi in laguna“ statt. Der „König unter den Gemüsesorten“ wird zusammen mit Fisch und anderen typischen regionalen Produkten, wie dem San Daniele-Schinken angeboten. Versäumen Sie auf keinen Fall eine gemeinsame Verkostung mit den großartigen Weißweinen Friaul-Julisch Venetiens.



- Yachthäfen
 1 Marina Hannibal
 2 Marina Lepanto Resort
 3 Ocean Marine

- Themenpark zum Ersten Weltkrieg
- Museo della Cantieristica di Monfalcone, MuCa
- Museo Multimediale del Monte San Michele
- Naturschutzgebiet Laghi di Doberdò und Pietrarossa
- Regionales Naturschutzgebiet Valle Cavanata
- Regionales Naturschutzgebiet Foci dell'Isonzo
- Windspot Marina Julia

VON DUINO BIS SISTIANA



↑ Duino Schloss

ENTLANG DER KÜSTE DER WEISSEN KLIPPEN, KLEINE PERLEN UND FISCHERDÖRFER

Auf diesem Küstenabschnitt, der das Meer von oben überblickt, klingen Mythen und antike Legenden an - es ist ein Land, das Dichter, Musiker und Schriftsteller inspiriert hat. Hier erzählt das Gespenst der Weißen Frau von ihrem niederträchtigen Rittergatten, der sie von den Zinnen einer antiken Burg ins Meer stieß. Göttliche Kräfte ließen jedoch Gnade mit ihr walten und verwandelten sie in einen Felsen, bevor sie auf den Klippen zerschellen konnte. In der Nähe der Überreste der antiken Burg von **Duino** ist ihre Seele dort noch immer in einem Felsen gefangen, der die Bucht überragt. In manchen Nächten erwacht sie zum Leben und wandelt ruhelos umher. Ein Ort wie dieser muss einfach die Phantasie anregen - hier, wo Karst-Hochebene und Meer aufeinander treffen, schmückt sich die Küste mit hohen weißen Klippen, ein Paradies für die Kletterbegeisterten. Noch bevor man Duino erreicht, wird man noch andere magische Orte kennenlernen. So etwa das kleine **Fischerdorf Villaggio del Pescatore**, wo man nicht selten auf den dort festgemachten Booten auf Fischer trifft, die ihren Fang säubern oder Netze reparieren. Die Weiße Frau, die die Legende untrennbar mit den Resten der antiken Burg verknüpft, ist nicht die einzige Schönheit, die Sie in Duino vorfinden. Dort oben, über einem der zauberhaftesten Küstenabschnitte der oberen Adria und verschänzt auf einem das Meer

überragenden Felsensporn liegt in seiner ganzen Schönheit **Schloss Duino**, ein verwinkeltes massives Bauwerk, das von seinem auf zweitausendjährigen Fundamenten errichteten Turm aus dem 16. Jahrhundert überragt wird.

In der Umgebung dieses Turms wurde im 14. Jahrhundert auf den Ruinen eines römischen Vorpostens das derzeitige Schloss errichtet. Es liegt nicht weit von Man kann zahlreiche original eingerichtete Räume, den Turm, die Kapelle und den Park besichtigen. In den ehemaligen Gästeräumlichkeiten hat nun das „Collegio del Mondo Unito dell'Adriatico“ mit Studenten aus der ganzen Welt seinen Sitz. In der Nähe des Schlosses beginnt der **Rilke-Pfad**.

Den Namen verdankt er dem Dichter Rainer Maria Rilke, der 1911 und 1912 im Schloss zu Gast war: Hier fand er die Inspiration zu den Versen seiner Duineser Elegien. In dem Gebiet wurde das Naturreservat der Klippen von Duino eingerichtet. Zwischen schwarzen Pinien, Steineichen und Hainbuchen findet man zahlreiche Zeugnisse für den Übergang des mitteleuropäischen Karstklimas zur mediterranen Klimazone. Zahlreiche Tierarten, wie etwa der Wanderfalke, sind dort heimisch. Der Wanderweg führt bis nach Sistiana, wo die ruhige kleine Hafenbucht nachts mit Musik und Unterhaltung zum Leben erwacht. Die Strände der Bucht mit kleinen Kieselsteinen

sind ausgestattet und auch für Kinder geeignet. Die Strände der **Bucht von Sistiana** stellen einen privilegierten Ausgangspunkt für eindrucksvolle Ausflüge mit SUP und dem Kanu unter die **Burg von Duino**, aber auch für Segel- und Windsurfkurse dar. Nicht weit davon entfernt entstand durch ein ehrgeiziges Projekt im Rahmen der Stadt- und Umweltsanierung **Portopiccolo**, eine hochwertige Ferienanlage mit Yachthafen, 121 Liegeplätzen, einem Beach Club mit Privé, Terrassen und Swimmingpools, Spa und Medical Spa, Geschäften, Restaurants, Hotels und Wohnanlagen mit Meerblick. An der Küste, in Richtung Grignano, wechseln sich Buchten und gepflegte Badeanstalten ab. In **Canovella** findet sich ein weitläufiger freier Strand und ein kleiner Hafen, wie auch in Santa Croce, wo man auf Fischer treffen kann, die mit dem Flickern der Netze beschäftigt sind. Am **Strand von Filtri** entspringen Süßwasserquellen, die für eine natürliche Hydromassage ideal geeignet sind. Die **Costa dei Barbari**, wild und beeindruckend, ist dagegen ein Paradies für FKK-Fans.

Die route

- Karstquellen des Timavo
- Dorf des Fischers
- Duino
- Rilke-Pfad
- Sistiana
- Santa Croce

AUF KEINEN FALL VERPASSEN!

Ein derartig beeindruckender Ort, dass er sogar die Phantasie Vergils anregte, der ihn in der Aeneis nennt. Ein Ort, der im Laufe der Jahrhunderte stets Emotionen auslöste. Diese Faszination geht vom **kürzesten Fluss Italiens** aus: dem Timau. Er fließt unterirdisch versteckt über ein paar Dutzend Kilometer und tritt mit erlesener Schönheit wieder an die Ober-

fläche. In San Giovanni, in der Gemeinde Duino-Aurisina etwa zwei Kilometer oberhalb seiner Mündung ins Meer gelegen, sind drei besonders klare **Karstquellen** zu bewundern.

Hier in der Nähe befindet sich die gotische Kirche San Giovanni in Tuba, die den Mosaikboden einer frühchristlichen Basilika bewahrt, ein Zeugnis der **antiken Kulte**, die man an diesem

Ort zelebrierte. So wie den geheimnisvollen Kult zu Ehren des Gottes Mitra, der in einer Höhle abgehalten wurde. Die umliegende Karst-Hochebene eignet sich für Ausflüge und Höhlenerkundungen, denn es gibt zahlreiche Grotten und unterirdische Höhlen, so wie die Grotte Torri di Slivia in Duino-Aurisina oder die riesige Grotta Gigante in Sgonico, unweit von Triest.



Schon gewusst?

Von der Bucht von Sistiana weiter landeinwärts verstecken sich im Gebiet des Triestiner Karsts die **Osmize**: typische Lokale, in denen die typischen Erzeugnisse, wie lokale Käse- und Wurstsorten direkt in den Häusern der Bauern, die sie erzeugen, probiert und ein privilegierter Ausblick auf den Golf von Triest genossen werden können.

GRUSS AUS DER KÜCHE

Beim Tintenfischsalat, den Nudeln mit Sardoni (so werden hier Sardellen genannt), dem gegrillten Wolfbarschfilet und den frittierten Sardellen gibt es nur ein Problem: die Qual der Wahl. Der Fisch stammt aus der Zucht der örtlicher Fischer. So wie die Miesmuscheln, die „**Peoci**“ genannt werden: die Muscheln „**A la scottadeo**“ werden entsprechend einer alten Tradition in der heißen Pfanne geschwenkt, bis sie sich öffnen.



↑ Bucht von Sistiana



Yachthäfen
1 Portopiccolo

Von Schifffahrts- und Sportvereinen verwaltete Anlegestelle
1 Hafen des Villaggio del Pescatore
2 Porticciolo di Duino
3 Porticciolo di Sistiana
4 Porticciolo di Santa Croce
Kurze Aufenthalte auf freien Plätzen erlaubt

Naturschutzgebietes
Falesie von Duino
Schloss von Duino

VON MIRAMARE BIS TRIEST



↑ Schloss von Miramare



Die Route

- Grignano
- Schloss und Park Miramare
- Triest

ENTDECKEN SIE DAS HERZ MITTELEUROPAS

Es ist ein eleganter „Vorposten“ der Stadt Triest, der von seiner Schönheit kündigt und ragt in seiner weißen Anmut ins Meer hinaus: das **Schloss Miramare** ist ein vielseitiges Gebäude, das in der Mitte des 19. Jahrhunderts erbaut wurde. Wenn es das Wetter erlaubt, kann man mit dem eigenen Boot an der Außenseite der Hafenmole von **Grignano** anlegen. Von dort aus gelangt man über eine Treppe in den beeindruckenden **Park** mit seinen Bäumen und Pflanzen aus allen Teilen der Welt.

Sodann erreicht man das Schloss - Bühne für die Liebesgeschichte Charlotte von Belgiens und des Erzherzogs Maximilian von Habsburg, die durch seinen tragischen

Tod in Mexiko ein jähes Ende fand. Im Inneren kann man die Privatgemächer, die Gästezimmer, die umfangreiche Bibliothek und den prachtvollen Thronsaal sowie die Portraits der Habsburger Dynastie bewundern. Im Sommer sind die Seelinien Triest - Grado und die Seelinien Triest - Barcola, Grignano, Sistiana in Betrieb. Außerdem ist die **Seelinie**, die Triest mit Muggia verbindet, das ganze Jahr über aktiv. Radfahrer können den Service nutzen und ihr Rad auf die Fähre laden.

Am Fuße des Kaps befindet sich das **Meeresreservat Miramare**, des ersten italienischen Meeresparks. Im Meeresreservat werden Tauchgänge und geführte Sea-

watching-Touren angeboten. In den ehemaligen Stallungen des Schlosses Miramare ist das **BioMa** untergebracht, das interessante **immersive Museum des Meeresreservats Miramare**, in dem die Mikroumwelt des Meereschutzgebiets über Videos, 3D-Rekonstruktionen, Akustikduschen, um den Klängen des Meeres zu lauschen, und ein besonderes „Touch Tank“-Aquarium dargestellt wird. Jenseits des Kaps von Miramare weitet sich die Küste und wird gänzlich Bühne für sie: **Triest**, die „mitteleuropäische Königin des Meeres“, der die Menschen dieser Stadt huldigen. Menschen, die jede Gelegenheit nutzen, um das Meer zu erleben



und die Riviera von **Barcola** mit ihren Strandbädern und ihren Kiosken zu bevölkern, um ein Sonnenbad zu nehmen, ins Wasser zu springen oder einfach nur einen Spaziergang zu machen. Kurz hinter und etwas oberhalb von Barcola, in Richtung des Karstvorgebirges, erhebt sich ein großer Leuchtturm: der **Faro della Vittoria**, der nicht nur der Seefahrt die Navigation erleichtert, sondern auch ein Ehrenmal für im Ersten Weltkrieg gefallene Matrosen ist. Schließlich gelangt man in **das Herz der Stadt**: denn in Triest scheint das Meer ins Zentrum vorzudringen; ein Meer in dem sich die eleganten Paläste mit ihrer Habsburger Handschrift fast zu spiegeln scheinen. Sie befinden sich nun in der Stadt der **Literatur**, des Nebeneinanders der Religionen, des Kaffees und der schönsten historischen Café-Häuser, der Kunst und der Wissenschaft. Eine Stadt, in der die eindrucksvolle „**Piazza Unità d'Italia**“, der

Hauptplatz der Stadt, aufs Meer hinaus blickt, weltweit einer der schönsten und größten sich zum Meer hin öffnenden Plätze. Triest hat viele Gesichter: Sie können sich in den **Antiquariaten** in den ungeordneten Gassen der Altstadt (Città vecchia) und des jüdischen Ghettos verlieren oder sich in der Habsburger Ordnung der Straßen des Borgo Teresiano wiederfinden; die besten **Kaffee**-mischungen kosten oder einen köstlichen Presnitz, eine traditionelle Kuchenspezialität aus Blätterteig, in der Konditorei probieren, in die **James Joyce** zu gehen pflegte. Oder Sie können die von **Italo Svevo** und **Umberto Saba** beschriebenen Streifzüge durch die Stadt unternehmen und ihre Atmosphäre aufnehmen. Und dann gilt es noch, die Synagoge zu entdecken, die griechisch-orthodoxe und serbo-orthodoxe Kirche, die evangelisch-lutheranische und die helvetische sowie die waadtländische Kirche. Unweit vom Meer der **Canal**

Grande del Borgo Teresiano, eines der ältesten Stadtviertel, das Maria Theresia, erste Kaiserin von Österreich, um die Mitte des 18. Jahrhunderts errichten ließ. Schaut man den Rand des Kanals entlang, erblickt man auf der Höhe der Hausnummer 12 der Via Rossini einen **Messstein**, der den **Nullpunkt des Meeresspiegels**, den „Nullpunkt“ und die Zeitenunterschiede, anzeigt, der 1785 auf Initiative des Kaisers Joseph II, Maria Theresias Sohn, errichtet wurde. Der Pegel wird zum kartographischen Bezugspunkt für das gesamte österreichisch-ungarische Kaiserreich. Es lohnt sich auch ein Besuch des **Cavana**-Viertels, dem alten Unterstellplatz der Boote, das sich dann bis zur zweiten Nachkriegszeit in ein Rotlichtmilieu verwandelt hat. **Der Dom und das Schloss von San Giusto** befinden sich auf einem Hügel, von dem aus man einen unvergleichlichen Blick über den Golf genießen kann.

AUF KEINEN FALL VERPASSEN!

Jedes Jahr, am zweiten Sonntag im Oktober, findet im Golf von Triest die internationale **Segelregatta Barcolana** statt. Sie ist mit den Jahren zur größten Regatta des Weltes angewachsen. Ihre mehr als 2600 Boote, die das Meer in allen Farben zeichnen, sind ein unglaublicher Anblick.

Es fehlen auch nicht die mit der Segelregatta verbundenen Veranstaltungen, die die Stadt in den Wochen vor der Regatta beleben! Die TOP-Locations, von denen man die Regatta verfolgen kann:

- von der **Napoleonica**, **Panorama-Spazierweg** vom Obelisco di Opicina zum Klettergarten Prosecco;
- vom **Faro della Vittoria**, zu diesem Anlass auch morgens geöffnet;
- von den **Rive di Trieste**, um den Sieger beim Einlaufen gegenüber dem Piazza Unità zu feiern;
- von der **Strandpromenade von Muggia**, um der Ankunft an der ersten Boje beizuwohnen;
- direkt **auf dem Wasser**, indem man an Bord eines der teilnehmenden Boote geht!

GRUSS AUS DER KÜCHE

Sardellen sind die am meisten verbreiteten Fische im Golf von Triest. Hier werden sie „**Sardoni**“ genannt und frittiert, paniert oder „**In savôr**“ eingelegt zubereitet, d.h. frittiert und anschließend mit Essig und Zwiebeln mariniert. Das Rezept hat sehr alte

Wurzeln: der Triestiner „**Savôr**“ entstand aus der Notwendigkeit, die große Menge der im Golf gefangenen Blaufische (Makrelen, Sardinen und Sardellen) zu konservieren als es noch keine Kühl- und Gefrierschränke gab.



↑ Sarde in savôr

MEERBLICK

Der **Golf Club Triest** bietet einen 18-Loch-Parcours auf einer Höhe von 350 Metern. Er liegt eingebettet zwischen den herben und charakteristischen Karsthügeln und

dem Meer. Von hier aus genießen Sie herrliche Ausblicke auf den Golf von Triest.

Schon gewusst?

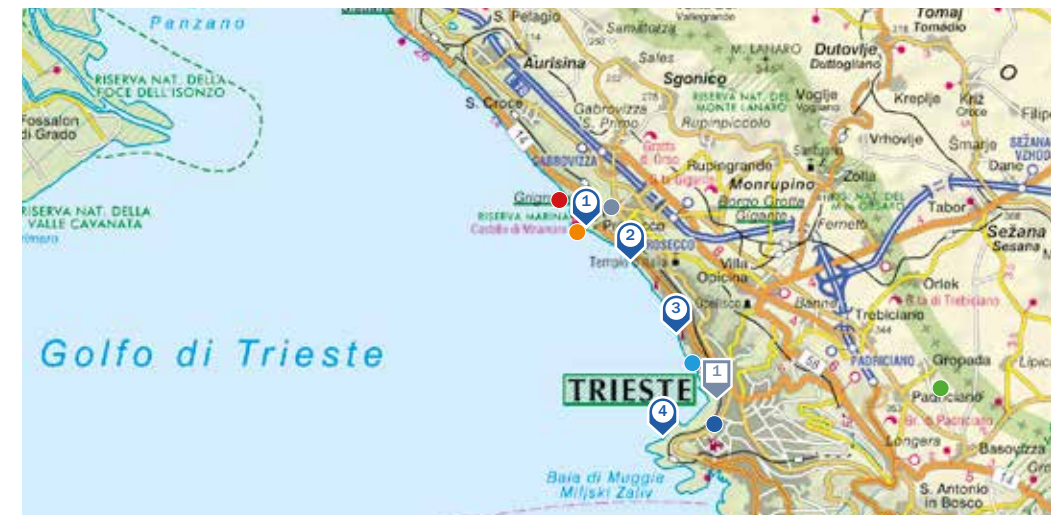
Wenn Sie einen Triestiner sagen hören, dass er „ins Bad geht“, dann denken Sie bitte nicht, er sei ungehobelt. In Triest bedeutet „ins Bad gehen“: ans Meer gehen. Und in der Stadt gibt es die einzige europäische Meeresbadeanstalt mit getrennten Bereichen für Männer und Frauen. Es handelt sich um das Lanterna-Bad, auch Pedocin genannt, eine historische Schwimmanstalt, die zu Zeiten Maria Theresias von Österreich entstand und sich wie das Ausonia-Bad im Stadtzentrum befindet.



↑ Barcolana



↑ Canal Grande, Trieste



Yachthäfen
1 Marina San Giusto

Von Schiffs- und Sportvereinen verwaltete Anlegestellen
1 Porticciolo di Grignano
2 Porticciolo Cedas
3 Porticciolo di Barcola
4 Triest: bei den Bootsclubs entlang der Ufer

Der Platz für die Fähre muss frei gehalten werden (von der Capitaneria Triest verwaltet).

Meeresreservat Miramare
Schloss von San Giusto
Schloss von Miramare
Golfplatz
Faro della Vittoria
Biom, Museum des Meeresreservats Miramare



Die Route

- Triest
- Muggia
- San Bartolomeo
- Val Rosandra

GRENZGEWÄSSER UND ZAUBERHAFTE WILDE NATUR

An diesem letzten Abschnitt Italiens scheint sich die Küste um sich selbst zu biegen. Hier öffnet sich die Bucht von **Muggia**, der einzigen bei Italien verbliebenen istriatischen Kleinstadt. Beim Anlegen im **malerischen Hafenbecken** befindet man sich schon fast in ihren Gassen und kleinen Plätzen. Und man taucht sofort ein in die suggestive Atmosphäre **eindeutig venezianischer Prägung**. Das gilt nicht nur für die Architektur: auch der Dialekt, die Kleidung und die gastronomischen Wurzeln lassen eine intensive, mit der Serenissima verwobene Vergangenheit erahnen. Man spricht in Muggia den istrisch-venetianischen Dialekt „Mujesan“. Vom Meer aus betrachtet gehen die weißen Steine aus Istrien und die bunten Häuser mit der grünen Karstlandschaft eine harmonische Verbindung ein. Umrahmt wird das Ganze von einer sieben Kilometer langen Küste und einer Hügelkette, die panoramaartig ein weites, sowohl

italienisches als auch slowenisches Gebiet überragt. Noch vor dem ersten Jahrtausend entstand unterhalb der Berge, im kleinen Hafen, eine Ansiedlung, die Borgolauro genannt wurde. Aus diesem neuen Dorf erwuchs im 13. Jahrhundert die Gemeinde Muggia. Aus dieser Zeit stammen der **Dom** und das **Rathaus**, das im 20. Jahrhundert wiederaufgebaut wurde. Oberhalb des Ortes, auf dem Felsvorsprung, der den Hafen überragt, reicht die Geschichte noch weiter zurück. Hier finden sich Überreste der Bewohner der frühgeschichtlichen **Ringwallanlagen** von Santa Barbara und von Muggia Vecchia, wo sich die romanische **Basilica di Muggia Vecchia** (Santa Maria dell'Assunta, IX. Jahrhundert) erhebt. Zusammen mit den Resten der Stadtmauer sind sie das einzige Zeugnis römischer und mittelalterlicher Vergangenheit. Von hier aus genießt man **herrliche Ausblicke auf den Golf von Triest**.

Das Schloss von Muggia hingegen geht auf das 14. Jahrhundert zurück, wurde jedoch im Laufe der Jahrhunderte mehrfach umgebaut. Vormalig krönte es die befestigte Stadtmauer, welche die Stadt vollständig umgab. Die Einwohner von Muggia verwendeten nach und nach deren Sandsteinblöcke, um ihre eigenen Häuser zu bauen. Noch heute atmet man in dieser Region eine besondere Atmosphäre, wenn man durch die charakteristischen Gassen und über die herrliche **Piazza Marconi** spaziert, dem pulsierenden Herzen der Stadt, oder wenn man im Mandracchio eine Pause einlegt, um die Fischer bei ihrer Arbeit zu beobachten. Ferner gibt es in der Umgebung komfortable und schattige **Badeanstalten** und ein dog-friendly Park. Es gibt zudem den Promenadenbereich zwischen Punta Sottile und Punta Olmi: Ein mit Spielplätzen, Sitzbänken und installierten Sportgeräten ausgestatteter Küstenstreifen.



↑ Naturreservat Val Rosandra

Sehr eindrucksvoll ist auch der kleine, in der Ortschaft **San Bartolomeo** gelegene Hafen. Wenn Sie das Boot am Anleger zurücklassen, erreichen Sie mit einem Taxi das **Naturschutzgebiet Rosandratal** (Val Rosandra). Für Trekkingfreunde gibt es eine Wanderstrecke mit einer Länge von 18 Kilometern, die vom istriatisch-venezianischen Städtchen bis zur Schutzhütte Premuda am Eingang des Tals führt. Man startet von der Piazza Marconi, steigt zum Dorf Santa Barbara auf und biegt in den entsprechenden Pfad des Rundwegs Via Alpina ein, wobei man an San Dorlingo della Valle vorbei kommt und schließlich das Refugium erreicht. Hier erkunden Sie eine Landschaft und ihre Fauna

zwischen Alpen und Meer. Auch gibt es hier ein römisches Aquädukt, das für die **Wasserversorgung** von Tergeste, dem antiken Triest, erbaut wurde. Das **Val Rosandra** entstand durch Erosion des Wildbachs Rosandra, einem faszinierenden und besonders schnell dahin fließenden Wasserlauf. Er stürzt entlang der steilen Hänge hinab und bildet dabei kleinere Wasserfälle, glasklare Miniaturseen - auch Strudeltöpfe oder Gumpen genannt - , sanfte Strömungen und sogar einen **Wasserfall von 36 Metern Höhe**. Das Tal zeigt sich mit imposanten weißen Felswänden und ist ein beliebtes Ziel für Sportler und Kletterer. Berühmt ist auch sein **Klettergarten** mit Klettersteigen unterschiedlicher Höhen und

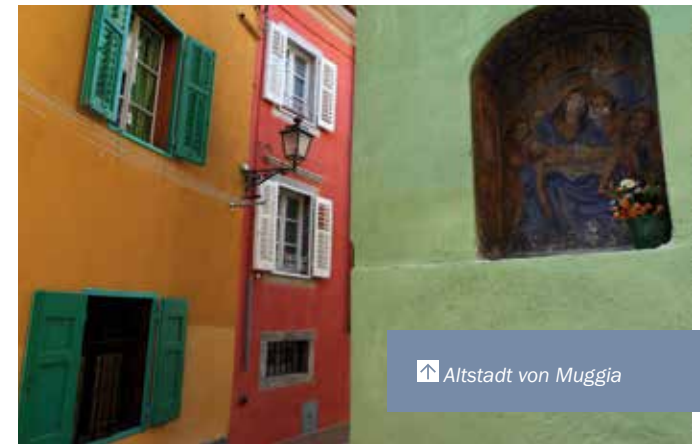
Schwierigkeitsgrade. Zahlreiche Strecken führen die Wanderer zu Entdeckungsreisen in die Höhlen mit antiken Inschriften, zu den Überresten alter Burgen und Ringwallanlagen, vorbei an Bächen und Orten, von denen man einen außerordentlichen Blick auf den Golf von Triest genießen kann. Auf der Trasse einer ehemaligen Bahnstrecke verläuft Rad- und Fußweg Cottur, der im Stadtzentrum von Triest, im Viertel San Giacomo, beginnt und nach Slowenien führt. Von Muggia aus beginnt die Via Flavia, einer der Wanderwege „Walkart“.

AUF KEINEN FALL VERPASSEN!

Der Karneval von Muggia, im Dialekt „**Carneval mujesan**“ genannt, ist einer der ältesten Italiens: Seine ersten Erwähnungen gehen auf das 15. Jahrhundert zurück. Er ist eine Explosion von Farben und Freude und findet unter starker Anteilnahme der Bewohner statt. Die Veranstaltung bezieht die gesamte Bevölkerung in die Gestaltung der allegorischen Wagen und die Fertigstellung der prunkvollen Kostüme für den Umzug mit ein.

GRUSS AUS DER KÜCHE

In Muggia werden Speisen zubereitet, die auf die istriatische, manchmal dalmatische, venezianische habsburgische und slowenische Tradition zurückgehen. Darunter nimmt die Meeresküche einen vorderen Platz ein. Unbedingt kosten sollte man die „**Scampi a la Busara**“, die mit Tomaten zubereitet werden. Sie werden im Kochtopf oder in einzelnen Steingutöpfen mit Scheiben von Polenta oder getoastetem Bauernbrot serviert.



↑ Altstadt von Muggia



↑ Historische Regatta



↑ Olivenöl extra DOP Tergeste



Schon gewusst?

Das Rathaus von Muggia ziht ein Löwe, der eindeutig an die Republik Venedig erinnert. In einem Detail unterscheidet er sich jedoch: In seinen Pranken hält er ein verschlossenes Buch, um das Wort Pax (Frieden) zu verstecken, der in dieser Region stets unsicher war. Hier konnten die Habsburger keinen Sieg davontragen. In Muggia teilt man eine gemeinsame Vergangenheit mit dem venezianischen Istrien und nicht mit dem kaiserlichen Triest.

REGATTA OHNE GRENZEN ZWISCHEN ITALIEN UND SLOWENIEN

Jedes Jahr im Juni bereichert eine große Veranstaltung die Küste Muggias: die **Segelregatta Muggia-Portorose-Muggia**. Die internationale Woche der drei Golfe, wie sie auch genannt wird, begleiten ein kulturelles und weingastronomisches Rahmenprogramm, sowie Musik- und Folkloreveranstaltungen.



↑ Muggia



Yachthäfen
1 Porto San Rocco
Marina Resort



Von Schiffs- und Sportvereinen verwaltete Anlegestellen
1 Porticciolo di Muggia
2 San Bartolomeo
Nur für kurze Aufenthalte auf freien Plätzen

● Parco Archeologico di Muggia Vecchia
● Naturschutzgebiet Val Rosandra

DIE REGIONALEN MARINAS

* APRILIA MARITTIMA 2000 DRY MARINA

Via del Coregolo, 19
33053 Aprilia Marittima (UD)
Tel. +39 0431 53146
info@cantieridiapriliasp.it
www.cantieridiapriliasp.it

* CANTIERI MARINA SAN GIORGIO

Via E. Fermi, 21
33058 S. Giorgio di Nogaro (UD)
Tel. +39 0431 65852
Fax. +39 0431 65854
cantierimarina@cantierimarina.it
info@cantierimarina.it
www.cantierimarina.it

DARSENA DI APRILIA MARITTIMA

Via del Coregolo, 3
33050 Aprilia Marittima (UD)
Tel. +39 0431 53123
Fax. +39 0431 53458
circolo.nautico@apriliamarittima.it

DARSENA NAVIGARE 2000

Isola della Schiusa Riva Garibaldi
Ufficio: Viale Italia, 5
34073 Grado (GO)
Tel. +39 0431 80183
Tel. +39 340 2537338
www.navigare2000grado.it

* DARSENA PORTO VECCHIO

Viale Italia, 50
33054 Lignano Sabbiadoro (UD)
Lignano Sabbiadoro Gestioni spa
Tel. +39 0431 723183
Fax. +39 0431 724763
darsena@lignanosabbiadoro.it
www.lignanosabbiadoro.it

* DARSENA SAN MARCO

Loc. Testata Mosconi
34073 Grado (GO)
Tel. +39 0431 81548
info@darsenasanmarco.it
www.darsenasanmarco.it

* DRY MARINA PUNTA GABBIANI

Aprilia Marittima
Strada Statale Latisana - Lignano
33050 Aprilia Marittima (UD)
Tel. +39 0431 528000
Fax. +39 0431 528300
info@marinapuntagabbiani.it
www.marinapuntagabbiani.it

MARINA CAPO NORD

Via Capo Nord, 1
33050 Aprilia Marittima (UD)
Tel. +39 0431 53503
Fax. +39 0431 53524
info@marinacaponord.it
www.marinacaponord.it

MARINA DI AQUILEIA

Località Cà Ara, 1/a
33051 Aquileia (UD)
Tel. +39 0431 91041
Fax. +39 0431 919241
info@marinadiaquileia.com
www.marinadiaquileia.it

* MARINA HANNIBAL

Via Bagni Nuova, 41
34074 Monfalcone (GO)
Tel. +39 0481 411541
+39 345 4713398
Fax. +39 0481 40446
info@marinahannibal.com
www.marinahannibal.com

* MARINA LEPANTO RESORT

Via Consiglio d'Europa, 38
34074 Monfalcone (GO)
Tel. +39 0481 45555
Fax. +39 0481 44082
info@marinalepanto.it
www.marinalepanto.it

* MARINA PLANAIS

Viale E. Fermi, 49
33058 S. Giorgio di Nogaro (UD)
Tel. +39 0431 621770
Fax. +39 0431 669955
info@marinaplanais.com
www.marinaplanais.com

* MARINA PRIMERO

Via Monfalcone, 16
34073 Grado (GO)
Tel. +39 0431 896880
Fax. +39 0431 896901
info@marinaprimero.com
www.marinaprimero.com

* MARINA PUNTA FARO RESORT

Via Monte Ortigara, 3
33054 Lignano Sabbiadoro (UD)
Tel. +39 0431 70315
info@marinapuntafaro.it
www.marinapuntafaro.it

* MARINA PUNTA VERDE

Via G. Scerbanenco, 17/1
33054 Lignano Sabbiadoro
località Riviera (UD)
Tel. +39 0431 427131
Fax. +39 0431 427290
info@marinapuntaverde.it
www.marinapuntaverde.it

* MARINA RESORT PUNTA GABBIANI

Aprilia Marittima
Strada Statale Latisana - Lignano
33050 Aprilia Marittima (UD)
Tel. +39 0431 528000
Fax. +39 0431 528300
info@marinapuntagabbiani.it
www.marinapuntagabbiani.it

* MARINA SAN GIUSTO

Molo Venezia, 1
34123 Trieste
Tel. +39 040 303036
Fax. +39 040 3224933
info@marinasangiusto.it
www.marinasangusto.it

* MARINA STELLA RESORT

Via del Fiume, 9
33056 Palazzolo dello Stella (UD)
Tel. +39 0431 589288
Fax. +39 0431 586151
info@marinastella.it
www.marinastella.it

OCEAN MARINE

Via Consiglio d'Europa, 42
34074 Monfalcone (GO)
Tel. +39 0481 413305
Fax. +39 0481 792193
info@oceanmarinesrl.com
www.oceanmarine.it

OFFSHORE UNIMAR SRL

Corso dei Continenti, 165
33054 Lignano Sabbiadoro (UD)
Tel. +39 0431 428524
Fax. +39 0431 428782
info@offshoreunimar.com
www.offshoreunimar.com

* PORTOMARAN

Via Riva Canal de San Piero, 1
33050 Marano Lagunare (UD)
Tel. +39 0431 67409
Fax. +39 0431 640642
portomaran@portomaran.com
www.portomaran.com

* PORTOPICCOLO

Portopiccino - Sistiana
34011 Duino Aurisina (TS)
Tel. +39 040 9977711
marina@ppst.it
www.portopicolosistiana.it

* PORTO SAN ROCCO MARINA RESORT

Strada per Lazzaretto, 2
34015 Muggia (TS)
Tel. +39 040 273090
Fax. +39 040 9279203
infoport1@portosanrocco.it
www.portosanrocco.it

* PORTO SAN VITO

Riva G. da Verrazzano, 1
34073 Grado (GO)
Tel. +39 0431 83600
info@portosanvito.it
www.portosanvito.it

* PORTO TURISTICO MARINA UNO RESORT

Viale Adriatico, 39
33054 Lignano Sabbiadoro
località Riviera (UD)
Tel. +39 0431 428677
info@marina-uno.com
www.marina-uno.com

* SHIPYARD & MARINA SANT'ANDREA

Via E. Fermi, 53
33058 S. Giorgio di Nogaro (UD)
Tel. +39 0431 622162
Fax. +39 0431 621504
info@marinasantandrea.it
www.marinasantandrea.it

* Herzlich willkommen in den Marinas der Region Friaul-Julisch Venetien.

FVGMarinas: Das Netzwerk der Sportboothäfen
Friaul-Julisch Venetiens entspringt der großen
nautischen Tradition der Region.

In Kooperation mit PromoTurismoFVG finden
Wassersportler hier alles, was das Herz begehrt.

Kundennutzen, Preisvorteile und Events
multipliziert mit 20: So viele Marinas engagieren
sich im Netzwerk. Die Sportboothäfen
der FVGMarinas bieten darüber hinaus Sicherheit
zu jeder Jahreszeit für Boot und Crew.

Bis bald in den FVGMarinas.



FVGMARINAS

info@fvghmarinas.com www.fvghmarinas.com



MIT DEM AUTO

Autobahnen:

A4 Torino/Trieste

A23 Palmanova/Udine/Tarvisio

A28 Portogruaro/Conegliano

A27/A4 Trieste/Belluno

MIT DEM FLUGZEUG

Regionalflyghafen Triest

www.triesteairport.it

40 km von Trieste und

Udine

80 km von Pordenone

130 km von Venezia

120 km von Lubiana

MIT DEM ZUG

www.trenitalia.it

www.italotreno.it

MIT DEM FAHRRAD

www.alpe-adria-radweg.com

www.adriabike.eu

MIT DEM BOOT

Segeln der Küste
entlang und durch
die Kanäle der
Lagune



www.marefvg.com